Bejugepreis:

Drud und Berlag & Chr. Sommer,



(Rreis-Anzeiger)

(Lahn = Bote)

3 citung

Breife ber Ungeigens Die einfpaltige Rleinzeile ober beren Raum 30 Bf. Rellamegeile 90 Bi.

Schriftleitung und Gefchäftsftelle: Bad Gms, Romerftr. 96. Ferniprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Baul Lange, Bab Cul

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis. dem

Rr. 172

117

Bad Ems, Donnerstag, den 31. Juli 1919

71. Jahrgang

Die arofte Hwfatitener.

Beimar, 27. Buli. Ueber ben Entwurf eines Um-Sabitenergesebes wird bon guftanbiger Stelle u. a. mitgeteilt: Der Rationalversammlung geht gleichzeitig mit bem Enthurd über bas Reichsnotopfer ber Entmurf eines Umjanfienergesebes 3u, bas am 1. Januar 1920 in Graft treten und gelegeitig bas Umfabsteuergefet bom 26. Buli 1918 auger Berfamleit fegen foll. Die Umfahftener ift, wie mit aller Dentlidfeit ausgesprochen werben foll, eine Berbraucheftener größten Stile, die freilich eine Gerteilung ber auf ben einzelnen entfallenden Steuerlaft in ungoblige Rleinteile bewirtt, fo bag bie Stenec im allgemeinen bem Steuertrager faum fühlbar werben wirb. Der Entpurf verjucht fünf Aufgaben gu lofen: 1. Die notwendige Umorbeitung ber Borichriften bes alten Umfanfteuergefepre; 2 bie Musgestaltung ber allgemeinen Umfage burch Erbobung bes Steuerfates bei bem Umfat, mit bem ber Wegenstand aus bem Birtulationsprojen berichminbet: A bie Berlegung ber bieberigen Bugne. Rener in ben Umfah bom Berfteller an beffen Abnehmer, gleichbiel ob ofefer ein Bieberberaugerer ober ein lebter Berbraucher ift, und ber Husban der Lurusfiener ju einem "innern Bolltarif" für alle Gegenftanbe, Die über bie notwendigen Bedürfniffe binausgehen; 4, Die Bufammenfaffung ber Lugusgegenftanbe, für die bie Erbebung in ber gu 3) angegebenen Form fich nicht empfiehlt, gu einer Aleinhandeloftener in der Art ber bisberigen Lurusneuer: 5. Die Borbelaftung gewiffer Leiftungen, Die nicht Lieferungen find, aber ihrer Art nach eine bobere Belaftung als 1 b. S. bertragen.

Die Umarbeitung gu 1) erhöht ben bisherigen Cab ber Umfapftener bon 0,5 auf 1 b. S. Die Ausfuhr wird an fich frei bleiben, gleichwohl tommt ber bentiche Brodugent gegenüber ben auslandifchen Wettbewerbern in Rachteil, weil bie Steuer bereits auf allen Robitoffen, Bwifchenfabrifaten, bilfeftoffen, Dafdinen ufm. laftet, bie gur Berfiellung bes Ausfuhrgutes erforderlich find. Die Befreiung Heinfter Betriebe bon ber Umfogiteuer mar feinergeit hauptfodlich aus fteuertechnischen Grunben in bas Gefet aufgenommen worben. Man wollte fich die Beranlagung fleinfter Betriebe fparen. Diefer Gebante erweift fich aber ale nicht ftichhaltig und ift fallen gelaffen worden. weil doch jeber Betrieb daraufbin gepraft merben mußte, ob bie Befreiungsvorausjehung gegeben ift ober nicht. Reben ter bobern Belaftung aller in unbestimmter Angahl fich wieberholenben Umfage ift (Anfgabe gu 2) eine einmalige Mehrbefastung bes legten Umfabes borgefeben. Die Steuer erhobt fich nämlich auf 5 b. S. bes Entgelts bei ben im Rieinbandel erfolgenden Lieferungen bon Gegenftanden, Die threr Beichaffenheit nach jum Gebrauch ober Berbrauch in der hauswirtichaft bestimmt find. Die Aleinhandelesteuer ift eine Belaftung bes Maffenberbrauchs. Die fogiale Gerechtigfeit erfordert es, daß die beffer bemittelten Rlaffen durch die Umfatbestenerung stärker getroffen werden. Es wird infolgede fen notwendig, die Lurueft ener ausgu-Die Steuer auf 10 b. S. bes Entgelte bei folden Gegenftanben erhöht, bie ben notwendigen Bebarf bes Saushalts fluen. Die erhöhte Steuerbilicht tritt licht ein, benn folde Gegenftanbe ibrer Beichaffenbeit nach nicht für tie bauswirtichaft, fonbern für ben Berbrauch ober Orbrauch innerhalb einer gewerblichen ober beruflichen Tatipleit wher jur Errichtung eines Banwerte bestimmt

Amerita und Die Ratifigierung.

Baris, 29. Juli. Wie aus Bafbington gemelbet wird, ichlug ber frühere Brafidentichaftefandibat Sughes bor, bie Matifigierung bes Friedensbertrages und den frangofild-ameritanifchen Garantieberirag an folgende Bedingungen gu fnupfen: 1. Reine Entjendung einer militarifden Expedition ber ameifanifchen Streiträfte obne bie borberige Ermächtigung bes Rongreffes. 2. Aufrechterhaltung bes Berbotes gegenüber nichtameritanischen Mächten, auf ber amerifanifchen bemijphare Gebiete gu erwerben. 3. Bebe Ration tann aus ber Liga austreten, fie wird jedoch borber Die auf fie entfallenden Schulden bezahlen muffen.

Umfterbam, 29. Juli. Remport Tribune fdreibt, to fei fo gut wie gar fein Biberfpruch gegen bie Briedensbedingungen mit Dentichland borbanden. Die Gegnerichaft gelte bem Schantungabtommen. Bas auch mit bem Bolferbundbertrage geichehen würde, ber Friedensbertrag mit Teutschland werbe baburch taum in Mitleibenschaft gezogen.

Die Nationalverfamminng.

Beimar, 29. Buli. Bahrend ber fientigen Fortferung ber politischen Aussprache führte nach einer Rede bee Unabhangigen hente ber Redner ber Deutschen Bolfdattei, Dr. Rieffer, aus: Bor bem nenen Minifter Des Meufern habe ich wegen feines Biffens und feiner Gachlich-

feit Achtung. Er ift ein Mann bon Cobalitat und Bertranen, und bas wird ihm in feinem Umt auch bem Musland gegenüber nugen. Beffer als ber Staatsgerichtehof ift ber bon und beantragte Aufflarungeausschuß. Der in bem Weiegentwurf borgeichlagene parlamentarifche Ansichug erregt unfre befrigften Bebenten. In ihm wird nicht Die reine Wahrheit, fondern die parteipolitische Wahrheit ber Barlamentsmehrheit jum Ausbrud tommen Wir ertlaren uns auch gegen bie Beröffentlichung ber Rebe Ergbergere. Die Folge ihrer Beröffentlichung wurde nur eine Aufhehung und-Aufpeitschung ber Maffen ohne ertennbaren Rugen bedeuten. (Lebb. Buit, rechts.) 3ch ftelle ferner die Tatfache feft, daß Graf Czernin in feiner beute in ben Blättern beröffentlichten Erflarung behandtet, ber 3nbalt feines Geheimberichte fet burch bas Borgeben Ergbergere gur Rennthis unirer Wegner gelangt (bort, hort!): gweitens: am 28. Ceptember 1917 bat nach ben beutigen Blattern Reichstangler Michaelis im Sauptausichug erffart, er tonne feftstellen, bag bie Reicheleitung für etwa mooliche Friedensverhandlungen bollfommen freie Sand habe, auch bezüglich Belgiens. Auf tiefe Feftellung hat Abgeordneter Ergberger bamals erwibert, bie Stellungnahme ber Regierung fei vollkommen flar und gang in Uebereinftimmung mit ber Dehrheit bes Reichstages. (Bort, bort!) 3ch bin beauftragt von meiner Fraktion, folgende Mitteilung eines herrn, ben ich als durchaus zwerläffig fenne, und ber für die Richtigfeit feiner Bebauptungen in vollem Umfang eintritt, ju machen: "Auf Wunich eines naben Befannten bes herrn Ergberger bat im Jahre 1917 Berr Erzberger ein furges Kriegszielprogramm entworjen. Am 17. Juni 1917 bejuchte unfer Gewährsmann herrn Ergberger, welcher ihm erflarte, bag bie Regierung auf dem Standpuntt ftehe, daß wir die Ergbeden con Brieb und Longwb baben miiften.

Reichofinangminifter Ergberger: Geitbem ich bad Reichefinangminifterium übernommen habe, ift mir jebe Minute gu foftbar, um immer wieber berartigen bollftanbig beralteten und langft miderlegten Ungriffen und Stäntereien bon Leuten entgegentreten gu muffen, die nichts gu tun haben. (Stürmifche Unruhe und Burufe rechts. Temonitrativer Beifall (ints.) Graf Czernin ertennt felbft an, bag ich in beitem Glauben und Sinn meines Auftraggebers gehandelt habe. 3m übrigen bat Graf Czernin ben Beweis nicht einmal angutreten berfucht, bag ber Berichtburch mich ben gein. ben befanntgeworden fei. Bon mir ift eine bertrauliche Mitteilung an meine Parteifreunde am 25. Juli 1917 erfolgt. Auch für die Behauptung, bag ber Bericht etwa infolge ber Debatte bom 25. Juli gur Renntnis umrer Feinde gelangte, liegt nicht die Spur eines Beweifes bor. Und felbit, wenn dies ber Fall fein follte, fo hat er teinen Schaben angerichtet, fonft bitte nicht noch am 30. Muguft eine indirette Befragung bon feiten Englands burch ben Batifan an die beutiche Regierung erfolgen tonnen, Die lediglich infolge bes Berichulbens unfrer amtlichen Stellen nicht au einem Abichlug gelangen tonnte. In ber Husfebuffigung bom 28. Geptember bat ber bamalige Reichstangler erflart, man fonne unbeforgt fein, die Alliterten würden bon unfrer Stellung in ber belgischen Frage Kenntnis erhalten. Meine Rebe im Sauptausschuß war auf ber Grundlage aufgebaut, bag eine reftlofe Aussprache fiber Belgien mit ben Allijerten erfolgen würbe. Da fagte ich: "Bir ftellen uns gern hinter bie Regierung und aberlaffen ihr bie Guhrung in ben Gingelbeiten." Dann erft reifte ich nach München und erfuhr bort: Alles berloren! Den Brief felbst habe ich nicht erfahren. In ber Unterredung gwischen mir und einem Bertreter ber Oberften Beeresleitung fuchten wir nach einem Ausweg in ber Angelegenheit Long wb und Brieb. Jagow batte fcon 1915 und 1916 mit Frantreich Fahlung genommen. Die Bestrebungen, Diejes reiche Erigebiet an Teutichland ju bringen, waren boch öffentliches Gebeimnis. Gie machen aber eine Caufe celebre aus einer Underredung, in ber bie berichiebenen Möglichkeiten Enreggesprochen wurden. Man brauchte ja gar nicht an Annexion gu benten, fondern an pribattoirtichaftliche Erwer-

Die Regierung bat immer mit boller Entichlebenheit bestritten, und ich bestreite es auch als eine welthifterifche Luge, bag Dentichland ber alleinige Urbeber bes Belterieges ift. Much Tentichland tragt feinen Deil an Schuld. Benn ich bas ausspreche, fo fage ich nur bie Bahrheit. (Unrube rechts, Zurufe: Was faat benn ber Englander und Frangole?) 3ch begnuge mich mit biefer Mbwehr. Wir brauchen ben Staats. geridtebof. Gie tonnen feine innere Befundung in Deutschland berbeifihren, ebe bie Beweise ehrlich und objektiv erbracht wurden, wer und wie weit jemand in Deutschland ichuld ift. Der Stantegerichtshof wird ferner bagu bienen, daß bas unerhörte Dag bon Beleibigungen und Beichulbigungen, Die mahrend ber bier 3abre aus bem Undland auf une herniedergepraffelt find, nicht mehr aufrechterhalten werben fann. Er wird bagu beitragen, Die Achtung bor bem beutichen Ramen im Auslande wiederherguftellen, nachdem vbjettib festgestellt ift, was mahr, was unwahr und halb wahr ift.

Es find außer Untragen, Die Beröffentlichungen im engern und weitern Umfange verlangen, auch Antrage, ber Medierung bas Migtrauen und anderfeits ein Antrag ber Mehrheitsjogialifien, ihr bas Bertrauen bes Saufes ausmibrechen, eingegangen. Bu bem Migtrouensantrag ber Deutschnationalen beantragen Dieje namentliche Abftimmung. Bur Geschäfteordnung bemertt

Albg. Saußmann (Dem.), feine Freunde wurden gegen ben Mistrauensantrag frimmen. Er halte es aber jur notig, gu betonen, daß fie fich beim Bertrauensantrag ber Glimme enthalten murben, ba jie andere ihre Meinung nicht gum Ausbrud bringen fonnen.

Der Untrag, bas Gefen liber ben Staatsgerichtsbof bem Berfaffungsausschuß zu überweifen, wird angenommen mit dem Untrag Er. Seinge, einen feinem Barlament angehörenben, aus namhaften Sifterifern und publigiftifch geichulten Juriften gufammengefehten Musfduß einzufegen.

Das Saus beichließt nach einem Antrag Qobe (Gog.), bie Reben ber Minifter und bas weiter beigebrachte Material auf Roften bes Reichs im beutichen Bolt gu berbreiten mit ber Erweiterung nach einem Untrag Urnft abt (Enatl.), bag auch bas Schreiben des papitlichen Rungius nebst Anlagen und die bereits erfolgte Antwort bes Reichstanglers Michaelis in ungefürgter Form ber Beröffentlichung beigufügen ift, und einen weitern Bufat Mgnes u. Ben. (U. Sog.), auch die Stenogramme ber Berbandlungen durch Beröffentlichung gu billigem Breis bem gangen Bolt juganglich ju machen.

Die namentliche Abstimmung über bas Diftrauensbotum ergibt beffen Ablehnung mit 243 gegen 53 Stimmen. Das Bertrauensbotum wird angenommen gegen bie Stimmen ber Tentichnationalen, ber Deutschen Boltspartei und ber Unabhangigen. Die Demotraten enthalten fich ihrer Stimmen.

Telephanische Rachrichten.

Die Städte und bie nenen Stenerplane.

mz Berlin, 30. Juli. Die Borftande bes Tentichen und bes Preugischen Städtetages traten beute in Berlin gufammen, um gu ben Finangplanen bes Reiches, foweit fie bisber befannt find, Stellung ju nehmen. Unwefend waren u. a. Die Oberbürgermeifter bon Darmftadt, Dreeden, Chemnit, Leipzig, Salle, Magbeburg, Stettin, Gaarbruden. 3u Burbigung ber ichweren finangiellen Rotlage bes Reiches billigen fie grundfaplich die Ginführung ber Reichseinkommenftener. Es wurde jeboch beichloffen, eine Deputation nach Weimar gu entjenden, um barauf ju bringen, bag auch fernerhin ben Stabten die Berechtigung gur Erhebung felbitantiger Buichlage gur Gintommenftener erhalten bleibt.

Reform des Strafrechte und Strafvollzuges. Befeitigung ber Tobeoftrafe?

mz Beimar, 30. Juli. Die Rationafverfammlung führte beute noch die britte Lejung bes Berfaffungsentwurfes weiter. Die einzelnen Artitel wurden meift ofne Debatte in ter Faffung ber Beichliffe ber zweiten Lefung angenommen. Bei Artifel 113, der die perfonliche Freiheit betrefft, wurden gwet Befchluffe angenommen, Die Reicheregierung au erfuchen, einen Befehentwurf über bie Reform bes Strafrechtes und bes Strafbollguges mit bem Biele ber Befeitigung ber Tobesftrafe bem Reichstage borgulegen, ferner anguordnen, bag in allen Fällen, in benen bas Gefen Tobesftrafe borfteht, milbernbellmftanbe und Umwandlung in eine Freiheitsftrafe eintreten fonnen.

Michr Tobat!

mz Bremen ,30. Juli. Rachbem ber Tampfer "Uranus" mit 4000 Ballen Zabat in Bremen eingetroffen ift, ift nunmehr auch ber Dampfer ,beline" mit 5646 Ballen Tabat bon Amfterbam nach Bremen abgegangen. Beitere große Tabafeinfuhr ftebt bebor.

Die nordifden Safen überfüllt.

ma Berlin, 30. Juli. Bie die "Deutsche Allgemeine Reitung" melbet, broht ber riefige Schiffeberfehr feit Aufbebung ber Blodabe ben Safen bon Chriftiania git fprengen. Der hafen ift überfüllt. In Ropenbagen liegen bie Berhaltniffe abnlich.

Minifter Giesberte über Arieg und Revolution.

Duffeldorf, 27. Juli. Der Meichspoftminifter Giesberts, der heute in einer gefchloffenen, von mehrern taufent Parteigangern besuchten Berfammlung bes Ben trum's über den Friedenstertrag fprach, meinte, ber Musgangepuntt ber Beimarer Debatte feien bie Borwurfe, bag die jepige Regierung durch Unterzeichnung des Friedensvertrages einen großen Teil ber Schuld übernommen habe. Man habe jest gehört, oag bie damalige Reichsleitung ein Friedensangebot bier Bochen unberntwortet geiaffen babe, und ihre Untwort fei bann fabe und nichtsfagend gewesen. Mus' ber Erflärung bes herrn Midmelis erfebe man, welche Unficherheit, Biellofigfeit und Lahmheit in der Führung damals in Deutschland geherricht habe. Er habe miterlebt, wie Belfferich nachzutveifen fuchte, bag England durch den Unterfeebootfrieg ficher niederbreche, und wie Capelle bas Wort geprägt habe, daß Ameritas militärische Bebeutung gleich Rull jei. Das alles jei nicht eingetroffen. Alle hatten an ben Gieg geglanbt, eingewiegt bon dem außern Glang nafers heeres und univer Alette. Ein Bolf, das mahrend Des Krieges 41/2 Jahre lang fo gefampft, gelitten und gehungert bat, jum Schluß gujammenbricht und alle feine Soffnungen vernichtet fieht, hat bas Recht, bier Monate befoffen gu fein, bier Monate feinen Raufch auszuschlafen und bann bier Monate fich umguschen, wie es fich aufraffen tann. Wir muffen ben gewaltigen Schritt offen und ehrlich tun und auf ben neuen Boben treten, der durch die Revolution geschaffen ift. Die Revolution ift nicht ichuld an der Riederlage Teutschlands, fondern Die Mevolution in bas Rind ber Diederfage Deutschlands. Wir muffen nicht rechten, ob bies ober jenes gut ober ichlecht war, feithalten muffen wir an einem:

Richt bergmeifeln und aus biefen Beiten beraus ein neues Deutichland bilden.

Gegenüber ber Sogialbemofratie werben wir und nicht bas geringfte bergeben im Rampf für unfre religible und fittliche Weltanschauung. Aber ehrlich muß ich gestehen: Die Menichen, Die mit und im Rabinett finen, find chrliche, offene, charafterbolle Manner, benen nichts ferner liegt, als Fanatiker gu fein, und die den praktischen Blid für unfre Lage nicht verloren haben. So wie die Monarchie aus Deutschland berichwand, lagt bas teine gunftigen Berfpettiven für bie Butunit ber Donarchie gu. Wenn 22 Monarchen in 24 Stunden gefturgt werben, und wenn teiner bon ihnen den Mut hatte, fich in die Breiche gu ftellen ba fann man uns nicht jumuten, ben monarchijchen Staatsgebanten als ben allein richtigen gu berfechten. Dit ber Stenerflucht muß endgültig ein Ende gemacht werben. Die bentiche Tatfraft ift nicht vernichtet, fie wird wiederfehren für ein Bolt, bas fich felbft feine Bufunft simmern wirb.

Das Schultompromiß.

Beimar, 30. Buli. In fpater Rachtftunde um 12 Uhr ift bas Schultompromiß gwischen Bentrum, Sozialbemofraten und Demofraten guftande gefommen. Rach dem Rompromiß wird Artifel 143 im Abfan 2 folgendermaßen lanten: "In ben Gemeinden find indeffen auf Antrag ber Ergiehungeberechtigten unter möglichfter Berudfichtigung ihres Billens auch Schulen ihres Befenntniffes ober ihrer, Weltanschauung zu errichten, soweit hierdurch ein geordneter Schulbetrieb im Sinne des Befetes nicht beeinträchtigt wirb. Der Bille ber Ergiebungsberech. tigten ift möglichft gu berudfichtigen. Das Rabere bestimmt die Landesgesetzgebung." Für die Uebergangszeit ift ein Artitel beigefügt, nach bem bestimmt wird, daß es bis jum Erlag bes in Artifel 143, Abjan 2 borgefebenen Reichsgesetes bei ber bestehenden Rechtslage bleibt. Bei Erlag biefes Reichsgesetes ift auf die bestehenden Berhaltniffe ber Begirte, in benen eine Glieberung ber Schulen nach Betenntniffen ausgeschloffen ift, Rudficht gu nehmen. — Tas nunmehrige Kompromiß geht aber grundfänlich con ber Simultanichule aus.

Granfreich.

Paris, 20. Juli. Betit Journal gibt folgende Einzelheiten:

"Die Unterredung habe gwijchen bem Rorbinalftaateefretar Gaspari und dem englischen Gefandten beim Batifan, Graf Salis, ftattgefunden. Der Rardinal habe heransgefühlt, daß die mundliche Erffarung bes englischen Gesandten ber papftlichen Friedensnote nur einen geringen Erfolg fichere. Er habe beshalb ben englischen Diplomaten erfucht, ber feine aibe memvire in der Sand gehabt hatte, ihm diefes Dofument gu überlaffen, bamit er feinen Inhalt genau wiedergeben fonne. Salis habe barauf bon bem Edreibtifch bes Rarbinale eine Scheere genommen und den Ropf bes Briefes von Balfonr an ben Gefandten weggeschnitten, bamit bas Dofument jeden biplomatifchen Wert verliere. Gaspari habe alebann bas aibe memvire bem Runtius Bacelli mitgeteilt. Es handelt fich alfo, fagt bas Journal weiter, um eine Angahl Dig. verftandniffe, die vielleicht für die diplomatifche Beididte bes Rrieges intereffant feien, aber Teutschland nicht berechtigten, von einem Griebensangebot gu fprechen."

Die Bereinigten Staaten und Mexito.

Bafhington, 28. 3ufi. Das Mitglied bes Rongreffes Subipid ftellte ben Untrag, bag Amerita die Angreennung Carrangas ale Brafibenten von Megito radgangig maden und Megito militariich befenen folle, bis eine zwerläffige Regierung gebilbet fei. -Kriegeminifter Bater ertlarte, bag bas ftebenbe Seer in Amerita wieder organifiert werben muffe, ba nur ein geringer Teil ber alten Nationalgarbe gur Berfügung ftebe. Er berlangt einen Beftanb bon wenigftens 18 000 Diffigieren.

WDB. Colon (Banama), 26. Juli. Renter, Bier Dreadnoughts ber pazififchen Flotte haben am Freitag Die Schleusen bon Gatum paffiert. Dies ift ber erfte Berjuch, mit einer Flotte bon Dreadnoughts burch ben Ranal gu

Der ungarifcherumanifche Rrieg.

Bien, 28. Juli. Die Rote Urmee unter bem Kommando des früheren Aldvokaten Lanner hat eine bollige Schlappe erlitten. Die gange Rote Armee ging fluchtartig auf bas andere Ufer ber Theif gurud. Die rumanifche Seeresleitung ift ber Unficht, ban bie militariiche Affion gegen Ungarn in 10 bis 15 Togen gu Enbe geführt werben burfte. Der Ginbrud ber Rieberlage ift in Bubapeft ein niederschmetternber.

Menes aus aller Welt.

Boln, 25. Juli. Ueberangebot und Burudhaltung ber Ranferichaft hatten beute die wohltatige Birtung, bag auf bem Sauptmartt gegen 8 Uhr die Breife ftart gurud. gingen und die Beamten jum Teil bedeutend unter Bochftpreis berfauften. Die ftabtifche Gemufe- und Obstitelle hatte ebenfalls ihre Breife gum Teil weit unter Sochftpreis gefest; auch bas berfehlte feine Birfung nicht. Das Angebot war jo ftart, bag gu Schlug bes Marttes trop ber billigen Breife große Mengen noch unverfauft maren.

Buffelborf, 28. Juli. In bem Borort Berften, wo fich ein lebhafter Sandel mit Waren aus bem befegten Bebiet entwidelt bat, wurde gestern nachmittag ein unbefannter Mann bon etwa 40 3ahren erich offen und beraubt. Der Tater hat ben Ermorbeten unter bem Borwand, ihm Bigaretten ju verfaufen, in bas freie Feld gelodt und ihn hier nach einem Rampfe burch einen Revolverichun getotet und feiner Barmittel bon über 2000 Mart beranbt. Der Raubmörber wird als ein etwa 35 Jahre after Dann beidrieben, ber 1,65 Meter groß ift und einen berfrüppelten

Aus Proving und Nachbargebies

:!: Bur Berufemahl. In ben Gubbentichen m heften beidreibt Brofeffor 3. hofmiller die Was Atabemiterproletariats. Er geht and je iofort eintretenden Birfungen des verlorenen Britis ber Revolution: Das Militar ale Beruf icheibet aus Taufende von Offigiersftellen. Durch die Berg Deutschlande muß in allen Teilen ber Staate- m meindeorganijationen an Memtern gesport werden. 9 wird fich auch in allen privaten Betrieben und bei ben Berufen geltend machen. Bang troftlos find bie In für Buriften. Cogar für ben geiftlichen Beruf wer Musfichten ungunftiger. - Trennung bon Birche und : wie Ergbischof Faulhaber mitteilte, haben itm & bereite Offigiere gemeldet, die Theologie ftubieren Beder Bantbireftor weift heute Dubente bon Bemerfe Ingenieuren mit glangenden Beugniffen wurde fari einer erften Autorität der Rat gegeben, ale Ache Baldenjecprojett angutommen. Bon Brof. Dofmille ichlagen feien genannt: Bir haben gu biele hobere ; Anfhebung ungenugend bejuchter Anftalten, Auflaffur fluffiger Sochichulen, "ber Webante, neue foftiviell ftitute gu grunden, ift berrudt", Strenge bei ber Ber brutales Abichneiben bes Berechtigungegopfes, Form mehr bas "Ginjährige", ber Student, ber in einen praftifchen,i bn fofort nahrenben Bernf eintrete greife gu mit beiben Sanden, ehe es gu fpat ift, Gi Schloffer, Rellner, Bergmann, Schufter, Mauree oleid. hinaus aus ber Schule, binein ins Leben, jebe weiter ftreben auf allen Gebieten bes Biffens, bas

:!: Solgappel, 30. Juli. Der Raufmann Rarl bier, bertaufte fein Saus mit Geschaft an ben Wie Rimfum Berein ffir die Gumme von 20 000 Mart. 3 fonal der Firma geht an bas neue Unternehmen mit

:1: Sahnftatten, 28. Juli. Geftern fand in De eine Gauborturnerftunde berbunben mit bem Gauturn Margan fiatt. Der Besuch beziehungeweise die Be ber Bereine aus bem unbesehten Gebiet war febr fart, tonnte einem gur Freude gereichen, bag trop ber Unterbrechung der alte Turnergeift bei Jung und Alt ! blieben ift und mit neuem frijchen Mut unfere eble I wieder aufgenommen wird. - Für bas biesjährige turnfeft ift Sahnftatten gu Gunften bon Flacht gur ten und findet das Geft im September in Glacht f Anfang September b. 36. begeht ber Gan fein Gründungsfeft in Burgichmalbach.

:!: Bad Somburg b. b. S., 25. Juli. Bon einer tenben Stiftung, Die Generaldireftor Reinhold Beder felb bor langerer Beit ber Stadt übereignete und be Spender jum Ehrenbürger Somburge ernannt murbe, auf Beders Anordnung die Binfen bon 500 000 Mart mabrung bon Greifuren für Ariegeteilnehmer Berwendt ben, ein weiterer Teil ber Stiftung foll gur Ausschmudt Gertigftellung bes Elifabethenbrunnens bienen. Der # ber Aurberwaltung gur Berbefferung ber Beilmittel, ! bes Therapeutifums, gur Berfügung gestellt

:!: Rieb a. D., 25. Juli. Un ber Schlenje fom unbefanntes 20jähriges Madden in ben Main und erm bor ihm Silfe gebracht werben tonnte.

:!: Arengnach, 26. Juli. Die allgemeine Oristran hatte fich mit ber Frage gu beschäftigen, einen & bon 6500 Mart burch eine abermalige Beitragserhöhun; auf 7 b. S. bes Durchichnittelohnes ober eine Berabien Leiftung auszugleichen. Dan faßte ben Beichlug, ben zu erhöhen.

:!: Renwied, 28. Juli. In biefer Woche werben für jeden Saushalt Bigaretten gegen Ausweise at und 3mar 30 Stud gu 2,10 Mart.

Mus Bad Ems und Umgegenl

e Erhöhte Boftgebühren. Die Gebühr für bas rufen einer Berfon nach ber öffentlichen Sprechhelle ein anftalt ober einer Silfestelle beträgt jest 50 Big., bie Gebuhr ift gu entrichten, wenn ber Boftagent ober Sil inhaber eine bon auswärts entgegengenommene übermittelt.

Das forfihaus im Tenfelsgrund. Detettib-Roman bon &. Eduard Pflüger

Mein, Berr Staatsanwalt, meine Erfahrungen und gegen Ihre Auffaffung, benn es ift Tatfache, daß die anarchiftischen Attentate, sobald ber verabredete Zeitpunft entbedt ift, ebenso gut früher als auch später unternommen werden. Im übrigen glaube ich, tonnen wir glücklich sein, daß bis jest nichts passiert ift und wir wollen nicht langer barüber ftreiten. Ich habe bie Beit Ihrer Abmefenheit bagu benutt, noch einmal eingehend die gange Gegend abzufuchen, überall berumguborchen und ich glaube nicht, daß mir etwas entgangent ift. Weit und breit ift fein Unzeichen bafür vorhanden, bag etwas geplant fei, nirgends bis nach Beigenbruden hinauf, ift ein fremder Menich eingetroffen und ber Arbeiter, ber bamals verhungert antam, hat fich nunmehr entpuppt als ein gang harmlofer Menich, ber lediglich in ben Speffart hineingewandert ift, um Arbeit zu suchen. Unfere Meinung, bag er einer ber anarchiftischen Emissäre sie, hat fich als total falsch erwiesen. Dagegen macht mir bas vollftandige Berichwinden bes Dienftmabebens Unna Sorge. 3ch fann gar feine Spur von ihr entdeden und ich glaube boch, daß wir, um gang flar in bem Fall gu feben, sie wieder auffinden mussen. Freilich heift es da Geduld haben, bis der Anarchist, der sie angelock, ihrer überdrüffig geworden ist, dann wird sie vielleicht aus persönlicher Rache an dem ungetreuen Liebhaber ju uns gurudfehren und Berrat fiben. Darauf natürlich tonnen wir nicht warten und felbft wenn der Fall eintritt, ift der vorgeschiefte Liebhaber vielleicht eine gang unbedeutende Berfonlichkeit, deren Berhaftung uns nichts nützen kann. Jummerhin glaube ich, daß die Löfung bes Rätsels mit der Ergreifung der hübschen Anna bedeutend gefördert ift."

Ich muß sagen, lieber Kluge," antwortete Rechenbach, indem er die Türe des Forsthauses öffnete und Sertha vortreten ließ, "für mich beginnt allmählich das Interesse an der ganzen Angelegenheit zu schwinden."

Rlinge blieb fteben, fo daß bie beiben Manner allein maren und von ber voranschreitenben jungen Dame nicht gehort merben fonnten.

Das alaube ich, je mehr bas Intereffe für Fraulein von

gammann wachit, ochto entimievener muy vas fur die Entwirrung bes verbrecherischen Broblems ichwinden. Ich mache ie aber boch auf eins aufmertfam, daß es fich im Grunde gang entichieben gunachft um ein Attentat auf 3hr Leben handelt und wenn auch jest eine verhaltnismäßige Rube eingetreten, biefer Plan burchaus nicht aufgegeben worben, taufchen

Sie sich nicht, herr Staatsauwalt."
"Ich will Ihnen etwas sagen, Rluge, aber Sie bürsen mir nicht bose sein, daß ich total anderer Meinung bin als Sie."

Reineswege, gegenfagliche Meinungen flaren bie Loge." Mifo, ich meine, die gange Aftion gegen mich ift lediglich nur beshalb in Gzene gefest worben, um bas Augenmert ber Boligei und vor allen Dingen Breitschwerts, von bem Sauptanichlage, ber fich gegen ein gefrontes Saupt richtete, abau-

"Diese Ansicht ließe sich verteidigen, Derr Staatsanwalt." "Nicht wahr? Und sie hat sehr viel für sich." "Gewiß, aber glauben Sie, daß Anarchisten, lediglich um

ihren Zwed zu verbergen, einen Mord, wie ben an bem Diener bes Berrn Doftor verüben ?"

"Gerade das glaube ich, denn Sie müssen immer in Rech-nung ziehen, daß es sich darum handelte, die Geheimschrift wieder in den Besitz der Gesellschaft zu bringen. Die Geheimschrift schrift mußte ja zum Berräter der Gruppe werden, die den Anschlag auf die Kaiserin von Rußland plante."

"Nein, herr Staatsanwalt, ber Anficht bin ich nicht, Sie tombinieren bas einfach so zusammen, weil bie Berbindung zwischen Nabaschba und bem Alub Morgenröte burch das Auftauchen der gleichen Geheimschrift erwiesen ist. Ich glaube nicht, daß man das Attentat auf Sie plante, um das Auge der Polizei von dem eigentlichen Ziel des Ber-brechens abzulenken. Ich Plaube es schon deshald nicht, weil in diesem Fall man sich Breitschwerts entledigt hätte."

"Man hat einfach nicht gewußt, baß ber Dottor für ben Sicherheitsbienst ber ruffischen Majestäten berufen war. Sie werben boch nicht annehmen, daß die Anarchisten bis in jene Rreife hinein ihre Berrater haben."

"Nein, gewiß nicht, auch liegen ja biese beiben Fälle zeitlich auseinander. Aber man hätte eine andere Geheim-schrift gewählt, wobei der Zweck einer Ablenkung der Polizei vollkommen erfüllt gewesen wäre. Nein, nein, ich bin vielmehr

ber Unficht, bag aus bem Minb ber Morgenrote geran Doppelverbrechen nicht geptant war. Beit weit Die D und weil fie in berfelben Gegend lebten, barum Falle verknüpft worben. Daß sie auch von unjem durch die Berjon bes herrn Doltors verknüpft wurde fonnten bie Anarchiften taum ahnen."

"Laffen Gie uns hineingeben, lieber Rluge, Frank

Lafimann wartet schon zu lange auf uns."
Alls sie die große Wohnstube des Forsthauses berklärte die Försterin, Fräulein von Lasimann habe eine bekommen und sich sosort auf ihr Zimmer zurückges bem Bemerten, fie muffe felber noch beute abend viel und bitte um Entschuldigung, bag fie ihr Abendbm Die Befellichaft ber Berren einnehme.

Rechenbach war einigermaßen verftimmt. Er b bem großen Glud, bas ihm wiberfahren, Bertha ger einmal gesehen, noch ein Stilnden mit ihr ver aber ber Wunsch einer Dame muß jedem galanter Befehl sein und so sehte er fich in ziemlicher Berftinn ben gebecten Tisch, und selbst bas trestich zubereiten huhn und ber champagnerartig monifierende Bit tounten feine Stimmung nicht verbeffem.

Darum zog er sich auch früher als sonst in sein gurud und Aluge, der zu seiner Sicherheit in benann schlief, fand ihn eine Stunde später bereits

fchlummert. Es mochte gegen ein Uhr in ber Nacht fein, difich im Bett aufsehte. Ein eigentumliches Geräufch. schlürfenden Tritten, mar an fein Ohr gebrungen ftand er mit beiden Füßen auf dem weichen Jud-lauschte scharf in die ichweigende Nacht hinaus. alles still. Aber der Wachtmeister war nicht der M anfrieden zu geben, wenn ein Geräusch, das er offenbei hatte, verstummte. Er zog sich schnell an, griff nach banerischen Tolch, schod die elektrische Blendlaten Tosche und verließ geräuschlos wie ein Dieb das In

Gortfetperug fotgt.

Lemten E ibren Ro. Sentatt ebenio ja formerung bauer italt, ebe farb wie reid idler tog. 1. 9

Stabiobrio

Soweit 1 und ber maren b im Reit Berner t tingentic Estifell'id Batete 1 Sibritame Mustuni

Bert Saferi Grieß, Zwieb Emi

Du

gen Sto

geiperri

BUT BOL

Beka

Da nächften Laur bi 200

-Mn 1919 m angebai gestatte mod, mittela gehörig tollen. Angehö auch be

übrigen Celbito Ernteje ber Ge nidit a nicht r

merbut Borf

surtheafer. Die geftrige Aufführung bes "Graf bon Puremburg war für das jahlreich erichienene Publitum ein redter Eperettenichmans, mußten boch die Sauptmittvirfenben ihren Rollen Sumor und Laune mitguteffen und fo ben rechten open noter mit den Zuhörern herzustellen. Insbesondere war Juliette ber Frun Dr. Aframer-Biesbaben (nicht die Jane Dogen, wie angerfindigt) eine raffige Leiftung, und ebenio fand ber Graf in Mar Daas eine gang famoje Berebenjo jand ber Burt Bajilowitich ichus Frin Schlott-torperung. Mis Burit Bajilowitich ichus Frin Schlott-hauer eine originelle, mit biel Beijall ansgezeichnete Genalt, ebenjo zeigte fich Bernhard Sermann ale Muler Brifhalt, ebenio sein trefflicher humorift. Alles in allem ein im bodiften Mage amfifanter Abend, ben wir nicht zulest auch ber geichlieten Regte bon Sans Being Graf gu berbanten

e Der Radiahrewerein 1909, Bad Ems halt am Greimg 1. Muguit, abende 8 Uhr im Gafthaus jum Mojeltal eine Resemmlung ab, ju der auch alle Freunde und Gonner bes Robinariportes herglich willfommen finb.

dus Dies und Umgegend.

Bollwebwaren bem Sandel frei gegeben. Someit noch bie Beichlagnahme ober Beichrantung des Erwerbe und ber Berarbeitung bon Robwolle, Wolfgarnen und Wolfwebbaren boriag, werben, wie berlautet, dieje nunmehr nach einem im Reichewittichaftsamt gefaßten Beichluft bollftanbig aufgeboben. Auch alle Sochstpreisbestimmungen fallen bamit fort. Berner ift die Abficht ber behördlichen Bewirtichaftung und Rontingentierung für einzuführende Tegtilrobstoffe, seweit fie in der Bifell'iden Planwirtichaft borgesehen waren, aufgegeben.

Boftalifches. Es tonnen jest wieder gewöhnliche Bafete bie 5 Rilogramm nach ben Bereinigten Staaten bon Sorbamerifa über England angenommen werden. Rabere Austunft wird an ben Boftichaftern erteilt.

Bekannimachungen der Stadt Bad Ems.

Lebensmittelverteilung.

Bertaufetage: bom 1. bis 10. August 1919. Berfaufer: Inhaber ber Runbenliften. Saferfloden, 500 Gramm auf Rr. 34 ber Lebensmittelfarte Grief, 100 Gramm auf Rr. 35 ber Lebensmittelfarte, Bwiebad (Beldgwiebad) im freien Berfehr bei ben Ge-Schulten bon R. Steuber, Chr. Griffel und Konfumberein

Bab Ems, ben 30. Juli 1919.

Berbraudemittelamt.

Holzabfuhr.

Durch Bolgfällungen in bem Diftritt Bolfftall bes biefigen Stadtmalbes bleiben die Abfuhrmege bortfelbit tagsüber geiberrt und find vorläufig nur bon 5 Uhr nachmittage ab gur holgabfuhr frei.

Bad Ems, ben 30. 3ufi 1919.

Der Magiftrat.

Baffergeld-Erhebung.

Das Baffergeld für 1. April bis 30. Juni wird in ben nadften Tagen erhoben. Dit ber Abholung ift Berr Otto Laur bon bier beauftragt.

Bab Ems, ben 26, Buli 1919.

Die Stadttaffe.

Anmeldung als Brotfelbfiverforger.

Durch bie Reichsgetreibeordmung für bas Erntejahr 1919 wird ben Landwirten, die Brotgetreide und Gerfte angebant haben, auch in biefem Jahre bie Gelbftverforgung geffattet. Die Landwirte werben aufgeforbert, bis Dittwich, ben 31. bs. Mts. im Rathaus — Berbrauchs-mittelamt — erklären, daß fie fich und mit wieviel Angeborigen bis jum Schlug bes Erntejahres felbft berforgen wollen Der Landwirt ift nicht berpflichtet, feine famtlichen Angehörigen als Gelbstverforger mit auffunehmen, jondern tit auch berechtigt, nur einen Teil mit zu berforgen und für den ubrigen Teil Brotfarten gu begiehen. Er muß aber die gur Celbitverforgung angemelbeten Berfonen für bas gange Erntejahr berforgen tonnen, es barf nicht bortommen, bag ber Celbfiberforger mit bem ihm belaffenen Brotgetreide nicht austommt.

Rach bem 31 Buli eingehende Anmeldungen tonnen

nicht mehr berüchichtigt werben.

ban gen expla

ti i

(888)

Bad Ems, ben 26. Juli 1919. Berbrandemittel-Amt.

Bur unfere neneingurichtenbe Bertaufoftelle in Solgappel fuden wir fur fofort einen tuchtigen, taution8-

Lagerhalter (Filialleiter.)

Möglichft branchefundige Raufleute wollen ihre Bewerbungen richten an ben

Borftand Des Ronfum Bereine für Biesbaden u. Umgegend, Biesbaden, Sellmundftr. 45.

Inkarnat

(936

Lud. Ferd. Burbach, Diez.

Für Konditoreien n. Backereien

Brötchenbeutel

aus leicht weiß Bellulofe in allen Großen fofort lieferbar.

Papierverarbeitungswert Baul Renther, Renwied a. Rhein. Bilans

der Dbitbaugenoffenicaft Eme, e. G. m. b. S. in Bad Ens am 31. Degember 1918

An Immobilien Ronto Spartaffen-Ronto Weierne- Pouto Betrieberfidlage-Ronto

Raffenbestanb

7704,31 90. 52,46 105,09 Summe: 9528,62 DR Ginlagen-Ronto Schulten Ro to Grirage-Ronto

1728.68 //

Summe: 9528,62 M

3m Laufe bes Jahres 1918 haber fich a) bie Buthaben ber Genoffen von 5450 DR. auf 4650 MR., alfo um 800 M. vermindert, b) bie Saftsamme von 4850 M nicht vermehrt. Die Gefantfumme beirug Ende 1918: 4650 M. und bie Babt ber Benoffen: 88.

Bad Ems, ben 28. 3ufi 1919.

Dbabangenoffenichaft Eme, r. G. m. b. D

Bilbeim Raul. Ang. Roth. Rubolf Gisfeller.

1927

M.=G.=B. "Germania"

Beute abend 8 Uhr - Gefangbrobe im Bereinglofal. Alles gur Stelle.

Radfahrer-Berein 1909 Mit Genehmigung ber Orisutti-

Freitag ben 1. Muguft, Berfammlung bei Ditglieb Schafer (Gafthaus gum Mojeltol) Bleichftraße

Der Borftand.

Vesessessesses

Werner Brensing

Zahnarzt

Käthi Brensing

geb. Ludwig

zeigen ihre Vermählung an

BAD EMS, 31. Juli 1919.

Ihre im Juni vollzogene

Vermählung

beehren sich anzuzeigen

Heinz Kempf u. Frau

Ottilie, geb. Erbach.

DIEZ, Juni 1919

Wassessessesses

Todes- + Anzeige.

Beute morgen 51/2 Uhr verichied fanft nach langem, ichwerem Beiben mein innigfigeliebter unvergeflicher Batte, unfer tieber guter, trenforgenber Bater, Grogvater, Bruber, Schwager und Ontel

Herr Christian Opper

Mitglieb ber St. Jojefabrubericaft

im Alter von 63 Jahren.

3m Ramen ber tieftranernben Sinterbliebenen : Gran Chriftian Opper geb. Schmidt nebft Rinbern und 3 Enfelden.

Bad Eme (Linbenbach), Schlangenbab, Dfterode, Frantfurt a. DN., ben 31. Juli 1919. Die Beerbigung findet Freitag nachmittag

4 Uhr von Lindenbach 11 aus ftatt. Das Geelenamt finbet Camstag morgen 61/2 Uhr in Riebern ftatt.

Ratholifder Dannerverein Bab Ems. Mm Dienstag ben 29. Juli verfcbied unfer Mitglico Berr Chriftian Opper.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr vom Ster-behaufe Lindenbach in Rievern ftatt. Ilm gablreiche Beteiligung bittet

Der Boritand. Anbiete

Weiss- und Rotweine

eigenen Wachstums

in Fässern u. Flaschen Kaufe leere Rhein- und Moselweinflaschen

A. Hundt.

Hotel Monopol-Metropole Bad Ems.

Tanidie

Samen auf Del

für bie Dotheimer Delfabrit.

Rehme auch Samen in Rauf. Adolf Stahlschmidt, Dies.

Gernruf 21.

Erftfaffiger 4 Monate alter

Saanenziegenbock

[937 an verkaufen bei Karl Seidelberger, Miederneifen b. Dieg.

Kursaal zu Bad Ems.

Freitag, 1. August, abends 8 Uhr Grosses

Künstler-Konzert

Mme. Gabrielle Gills du Grand Opéra Paris

André Dorival, Pianiste

Pierre Sechiari, Violiniste

Preise der Plätze: Sofasitz Mk. 8,-, Saalsitz (num.) Mk. 6,-, Saalsitz (nicht num. Mk. 4,-, Galerie Mk. 2,-Karten sind bei Ve: walter Bailly im Kursaal zu haben. Telefon 163.

Ein Triebwagen fährt um 11 Uhr nach Diez und hält av allen Stationen.

Kurtheater Bad Ems (im Kursaal-Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter. I. V.: Albeit Heinemann.

Samstag. den 2. August 1919, abends 78/4 Uhr: Grosses Opern - Gastspiel von Mitgliedern des Nassauischen Landestheaters zu Wiesbaden, des Mainzer Stadttheaters und anderer großen Bühnen

Figaros Hochzeit.

Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

Preise der Plätze: Rangloge M. 12 -, Balkon M. 8.-, Saalsitze: 1. — 5. Reihe M. 10.—, 6 — 10. Reihe M. 8.—, 11. — 15. Reihe M. 6.—, 16. — 20. Reihe M. 4.—.

Vorverkauf in der A. Pfeffer'schen Buchhandlung bwie im Geschäftszimmer des Hausverwalters Baiily im Kursaal. Teleton 163.

Ein Triebwagen fährt um 11 Uhr nach Diez und hält an allen Stationen.

•••••••••• Frische Fische

Freitag früh eintreffend, empfiehlt Albert Kauth, Fischhandlung, Ems, Teleph. 29.

Für Festlichkeiten verleihe ich Bierfeibel, wit

Bentel 4/20, 6/20 Mugenfeibel, Bierbecher ohne Bentel 3/20, Bafferglafer ohne Fuß, fowie Beinglafer. Leihgebühr nach Uebereinfunft.

Albert Bosenthal, Raffan.

Beffere, abgeschloffene Dodparterres ober Ctagen:

Wohnung, beftebend aus 3 ober 4 8 m. mern, Ruche und Manfarbe nebft Bubehor, fowie etwas Gartenland, jum 1. 9. ober 1. 10. b. 3. in Ems von einem Beamten gu mieten geucht. Angebote unt. J. S. 37 an die Geschäftsftelle b. Bl.

erbeten. Tüchtiges

Mädchen

[928

in ruhigen Sansbalt bei guter Bebanblung und hobem Lohn nach 920) Dies, Bilbelmftr. 8.

Gin guverläffiges

Mädden

in fleinen Saushalt gegen boben Lohn noch Coln gefucht. Bu erfragen bei 5. Schneider, Bahnhof, 935] Bab Ems.

Mädchen

für halbe Tage gum 15. Sept ober 1. Ottober gefucht. [941 Frau Prof. Wegmonn, Ems, Bittoriaallee 6, parierre.

Madden oder Junge, aus ber Schule entlaffen, gum haten von 2 Biegen für nachmit-tags gefucht. Schmidt, 982] Arenbergerfir 20, Ems.

Meine Wohnung befindet fi b bon benie ab Lindenftrage 2. Rarl Beft, Souhmader, Ems

la Weißwein gu bertaufen.

Chr. Elbert I. [929 Daufenau bei Bab Ems.

Bertauf bon la Cafel-Virfigen

Billa Bolf, Daufenau. Berfauf: Gebr. aut erhaltene Mobel aller Mrt, Gisidrant, Bat. focher, Rinberliegemagen, Gartenfolauch Lahnftr. 21, Ems.

1 Mder auf bem Geiterich, ca. 80 Ruten groß, ju verfaufen, jest gepfiarzt mit Rorn. Lage reben hermann. Rab. bei [877 Schreiner meifter Maller, Gms.

Saft neues Bett fowie Richen. fdrant gu vertaufen. Biftoriaallee 1, Ems.

Dentider Schäferhund Au bertaufen. [902

Rah. Geichafteft. b. Blattes

Speifezimmer, eichen, gu Angebote mit naberer Angabe unb an bie Geichtitsfielle. [911

Efichtiger Schneidergeselle

gegen boben Lobu gesucht. 3of. Schneelocher, Dieg, Bilbelmfir.

Tüchtiges, juverläffiges Büfettfräulein

eventuell auch ohne Borfenntniffe gu fofortigem Gintritt in Jahres-ftelle gefucht. 1983 Sotel jum Lowen, Bab Gms.

Madmen,

perf it in allen Sausarbeiten, in herricaftlicen Sans. halt geincht. Lohn 60 Dit. Rab. fagt bie Geichaftsft.